

Nordic Schnellestrich 4mm

Hydraulisch schnell erhärtender, mineralischer Estrich CT-C40-F6 gemäß DIN EN 13813

Anwendung	<ul style="list-style-type: none"> - zur Herstellung schnell nutzbarer Estriche, z. B. für den Neubau und die Modernisierung. - zur Erstellung schnell erhärtender Zementestriche auf Trenn-, Dämmschicht oder im Verbund gemäß EN 13813 unter Berücksichtigung der schnellen Erhärtung - Reparatur von Zementestrichen
Eignung	<ul style="list-style-type: none"> - Für innen und außen - Für Boden - Als Estrich CT-C40-F6 gemäß DIN EN 13813 - Für beheizte Fußbodenkonstruktionen
Eigenschaften	<ul style="list-style-type: none"> - wasserfest - hydraulisch abbindend - witterungs- und frostbeständig - kunststoffmodifiziert - standfester Mörtel - plastisch und geschmeidig verarbeitbar - hohe Früh- und Endfestigkeit - alterungs- und volumenbeständig - gemäß DIN EN 13501-1 Brandverhalten A 1fl - grau
Materialbasis	<ul style="list-style-type: none"> - Portlandzement nach EN 197-1 - Zuschlagsstoffe nach DIN EN 12620-1 - Zusätze zur Verbesserung der Verarbeitungseigenschaften - Chromatarm gemäß RL 2003/53/EG

Technische Daten

Schichtdicke	25 – 80 mm
Anmachwasser	ca. 2,25 l pro 25 kg
Verarbeitungszeit	ca. 30 min
Temperaturbeständigkeit	-20°C bis +80°C
Verarbeitungstemperatur	+ 5°C bis +25°C
begehrbar	nach ca. 3 h
Belegreif bei einer Restfeuchte ≤ 2,5 CM-Gew. %	nach ca. 1 bis 3 d
Nutzbar	nach ca. 1 d
Voll belastbar	nach ca. 7 d
Verbrauch	2 kg/m ² und mm Schichtdicke
Ergiebigkeit	0,5l/kg
Druckfestigkeit nach DIN EN 138922	
-nach 24 Stunden	ca. 20 N/mm ²
-nach 3 Tagen	ca. 30 N/mm ²
-nach 28 Tagen	ca. 40 N/mm ²
Lagerfähigkeit	ca. 6 Monate

Untergrundvorbereitung

- minderfeste Oberflächen- und Trennschichten (z. B. Schmutz, Staub, Fett, Öl, Farbreste u. ä.) entfernen
- extrem dichte und/oder glatte Untergründe, Zementschlämme und nicht tragfähige Oberflächenschichten müssen entfernt bzw. aufgeraut werden (z. B. Blastrac-Verfahren)
- Die Unterkonstruktion muss hinsichtlich ihrer Tragfähigkeit auf die zu erwartenden mechanischen Belastungen abgestimmt sein.
- Bei Verbundestrichen ist die Betonoberfläche vorzunässen und mit Kontaktschlämme vor zu schlämmen
- Bei der Ausführung schwimmender und/oder beheizter Konstruktionen ist die DIN 18560/2 zu beachten.
- Die zulässigen Verkehrslasten nach DIN 1055-3 sind zu berücksichtigen.



Nordic Schnellestrich 4mm

Verarbeitung

- Es werden 25 kg Nordic Schnellestrich mit ca. 2,25 l sauberem, kaltem Leitungswasser vermischt.
- Zum Anmischen sind alle gebräuchlichen Estrichmisch- und Fördermaschinen geeignet.
- Bei maschineller Verarbeitung von Nordic Schnellestrich mit Druckluftförderern sind max. Förderweiten bzw. Förderhöhen von 30 m bzw. 15 m einzuhalten.
- Die vorbereiteten Flächen dürfen nur so groß sein, dass sie innerhalb der Verarbeitungszeit fertiggestellt werden können.
- Bei Verbundestrichen ist die Betonoberfläche vorzunässen und mit einer Kontaktschlämme vor zu schlämmen
- Der Auftrag des Estrichmörtels erfolgt in die noch frische Kontaktschlämme
- Bei Arbeitsunterbrechungen Mischer, Pumpen und Schläuche sofort gründlich reinigen
- bereits anziehenden Mörtel nicht mit Wasser verdünnen

Nachbehandlung

- den abbindenden zementären Mörtel vor Sonneneinstrahlung, Zugluft, Frost, Schlagregen und zu hohen Raumtemperaturen (> + 25 °C) schützen

Verbrauch

2,0 kg	Je m ² und mm Schichtdicke
12,5 Liter	Aus 25 kg Trockenmörtel

Lieferform

- 25 kg Papiersack, 48 Sack je Palette

Lagerung

- Witterungsgeschützt, kühl und trocken 6 Monate lagerfähig
- angebrochene Gebinde sofort verschließen und innerhalb kürzester Zeit verarbeiten

Entsorgung

- nicht in Kanalisation, Gewässer oder Erdreich gelangen lassen
- Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben.
- Ausgehärtete Produktreste sind unter dem Abfallschlüssel 17 09 04 als gemeine Bau- und Abbruchabfälle zu entsorgen.

Nordic Schnellestrich 4mm

sonstige Hinweise

- bereits nach 3 Stunden kann der Estrich begangen werden
- Die Belegreife des Nordic Schnellestrichs ist bei einem Restfeuchtegehalt von unter 2,5 Gew. % (gemessen nach der CM-Methode) erreicht.
- bei einer Estrichdicke von 4 cm, einer Untergrund-, und Lufttemperatur von +20°C und einer rel. Luftfeuchte von max. 50% stellt sich die oben genannte Restfeuchte nach 24 Stunden ein.
- Bei Verbundestrich ist die Trocknung der Gesamtkonstruktion abzuwarten.
- Bei Heizestrichen kann das Aufheizen nach 3 Tagen erfolgen:
 - o Vorlauftemperatur für zunächst 3 Tage auf der niedrigsten Stufe halten.
 - o anschließend in 5°-Schritten bis maximale Vorlauftemperatur aufheizen.
 - o Die Temperatur 4 Tage halten
 - o danach in 5°-Schritten absenken bis auf Raumtemperatur (ca. 20°C)
- die technischen Daten beziehen sich auf + 20 °C und 50 % relative Luftfeuchtigkeit.
- Tieferen Temperaturen verlängern, höhere verkürzen die angegebenen Werte
- Estriche stehen in bauphysikalischer Wechselwirkung mit ihrer Umgebung. Bei längeren Liegezeiten der Estriche kann es zu Rückdurchfeuchtungen kommen.
- bei den Angaben des Wasserbedarfs handelt es sich um Erfahrungswerte. Es ist je nach Anwendungszweck eventuell nach zu dosieren
- Die Verarbeitungszeit ist vom Saugvermögen des Untergrunds abhängig
- Für die anschließende Verlegung von Fliesen-, Platten-, Mosaik-, Betonwerkstein- oder Naturwerksteinbelägen sind grundsätzlich alle für die Bodenverlegung zugelassenen Produkte des Nordic Sortimentes geeignet
- bei ungewöhnlich stark saugenden, neuartigen oder ausgefallenen Untergründen Probeflächen anlegen und die Verarbeitungsrichtlinien des jeweiligen Herstellers zu beachten
- Gefäße, Werkzeuge etc. sofort mit Wasser reinigen.
- Im ausgehärteten Zustand ist eine Reinigung nur noch mechanisch möglich

Sicherheitshinweise

- Enthält Portlandzement und reagiert mit Wasser und Feuchtigkeit stark alkalisch
- Bitte beachten Sie die Gefahrstoffkennzeichnung und das Sicherheitsdatenblatt in der aktuellsten Fassung.

Letzte Aktualisierung

Stand: 04.06.2020